



Sue Monroe

Prinzessin Petunia und der Mondhase Flappi von Krempel

a.d. Englischen von Sigrid Ruschmeier
Illustriert von Pe Grigo

Fischer Schatzinsel 2012 • 138 Seiten • 12,99 • ab 6



Prinzessinnen sind bis heute beliebte Protagonistinnen innerhalb der Kinderliteratur und doch schafft es Sue Monroe mit ihrem wunderbar-komischen Kinderroman *Prinzessin Petunia und der Mondhase Flappi von Krempel* eine ganz eigene Prinzessinnengeschichte zu entwerfen, die nicht nur Kindern ein großes Lesevergnügen bereiten wird.

Prinzessin Petunia-Frohmut Eigensinn, am liebsten nur Prinzessin P.F. genannt, verspricht das, was ihr Name andeutet: Sie ist sehr eigensinnig und frech und das, obwohl sie, so zumindest laut ihrer Eltern, zumindest bei ihrer Geburt ein liebenswürdiges Baby war und somit den Namen Frohmut, den sie nicht ausstehen, wahrlich verdiente. Doch je größer Petunia wurde, desto stärker wurden ihr Trotz und ihr Eigensinn. Sie möchte immer ihren Willen bekommen und schafft es durch ihr besonderes Brüllen oder ihr Luftanhalten, bis sie rot wird. Eines Tages wünscht sie sich einen Drachen, verspricht ihren Eltern, König Eugen und Königin Elsie, sich um ihn zu kümmern, und trotz der Bedenken geben die Eltern nach. Doch als der Drache da ist, verliert Petunia das Interesse und wünscht sich den Mondhasen, der auf dem Mond lebt ... Eines Nachts sitzt dann auch unerwartet der Mondhase Flappi von Krempel in ihrem Zimmer und wirbelt das Leben der kleinen eigensinnigen Prinzessin gehörig durcheinander. Er will Spaß und Spiele und schafft es auch, die schlechte Laune des Drachens zu vertreiben. Als dann auch noch Petunias Papa entführt wird, kann der Hase helfen ...

Es geht um Wünsche, Freundschaften und um den Umgang miteinander. Man muss sich auch umeinander kümmern, lernt Petunia. Sie erkennt, dass der Drache regelrecht verkümmert und erst dann ein liebevoller Gefährte wird als sich der Mondhase um ihn kümmert. Nach und nach werden aus den eigenwilligen Charakteren Freunde.

Sue Monroe ist eine Geschichte gelungen, die von Anfang an begeistert. Sue Monroe selbst arbeitet für das britische Kinderfernsehen und ist zudem Puppenspielerin und tatsächlich spiegelt sich dies in der Geschichte wider. Erzählt wird spannend, abwechslungsreich und voller Tempo. Daher eignet sich die Geschichte auch zum Vorlesen und vor allem die witzigen Illustrationen von Pe Grigo laden zum Verweilen, Erzählen und auch zum Schmunzeln ein. Allein schon die sprechenden Namen unterstreichen die Literarizität des Kinderromans.

Die Autorin spielt mit schrägen und verrückten Einfällen, greift den britischen Humor auf, und erschafft so für den Leser eine etwas andere Geschichte um Prinzessinnen, verschwundene Könige und Drachen. – Mehr als lesenswert!!